



**Grußwort von Bundespräsident Horst Köhler  
zum Empfang der Initiative  
„Deutschland – Land der Ideen“  
im Museum für Kommunikation in Berlin  
am 5. Dezember 2006**

Deutschland - ein Land der Ideen. Als ich vor zweieinhalb Jahren in meiner Rede vor der Bundesversammlung von diesem Leitbild sprach, da ahnte ich noch nicht, wie schnell es aufgegriffen und durch gute Beispiele veranschaulicht werden würde. Ich wünschte mir Deutschland als ein Land voller Mut, Kreativität und Lust auf Neues. Ich war überzeugt: Deutschland hat die Kraft, sich zu verändern. Diese Kraft liegt in den Menschen. Und tatsächlich: Die Initiative "Deutschland - Land der Ideen", die einige Monate nach meiner Rede von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft gemeinsam ins Leben gerufen wurde, hat uns in diesem Jahr gezeigt, wie reich an Ideen die Menschen in unserem Land sind. Und Sie, meine Damen und Herren, sind Beweis dafür: Als Vertreterinnen und Vertreter der "365 Orte im Land der Ideen". Diese 365 Orte stehen für 365 ganz konkrete Ideen - und sie stehen für 365 Erfolgsgeschichten. Als Schirmherr der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" freue ich mich darüber und heiße Sie ganz herzlich willkommen.

Ich gebe zu: Dieser Empfang hier im Museum für Kommunikation hat für mich auch etwas mit Terminökonomie zu tun. Viele von Ihnen haben mich im Laufe des Jahres zu sich eingeladen. Am liebsten hätte ich alle Einladungen angenommen. Aber das ging natürlich nicht, denn dann hätte ich meiner übrigen Amtstätigkeit kaum mehr nachgehen können. Darum dachte ich mir: Warum treffen wir uns nicht einfach alle in Berlin? Das gibt mir nun die Gelegenheit, wirklich Ihnen allen meinen Dank und meine Anerkennung persönlich auszusprechen: für Ihre Kreativität, Ihre Leistung, Ihr Engagement - und für Ihre Bereitschaft, sich an dem Wettbewerb der "365 Orte im Land der Ideen"

überhaupt zu beteiligen. Übermitteln Sie diesen Dank bitte auch an all jene, die heute nicht hier sein können.

Die Initiative "Deutschland - Land der Ideen" war zunächst als Begleitprogramm zur Fußballweltmeisterschaft gedacht. Sie sollte unseren Gästen und Zuschauern weltweit Deutschland als attraktives, modernes und gastfreundliches Land präsentieren. Das ist in beeindruckender Weise gelungen. Es war ein "Sommermärchen", das unser Land bis heute inspiriert. In Berlin haben dazu auch die Skulpturen des "Walk of Ideas" beigetragen. Die Fußballschuhe neben dem Bundestag und der Bücherturm auf dem Bebelplatz erwiesen sich als große Besucherattraktionen und dürften heute in aller Welt auf Urlaubsfotos zu sehen sein.

Was erfolgreich ist, sollte fortgesetzt werden. Darum begrüße ich es, dass sich die Initiatoren entschlossen haben, die Aktion in den kommenden Jahren weiterzuführen. Ich will gerne meinen Beitrag leisten und werde für sie auch künftig Schirmherr sein.

Aus meiner Sicht sind ein besonders schönes Kapitel der Initiative die "365 Orte im Land der Ideen". Ich freue mich, dass dieser Wettbewerb nun erneut stattgefunden hat und es auch im nächsten Jahr wieder ideenreiche Orte zu entdecken geben wird. Ich bin mir gewiss, dass die Auswahlkommission erneut eine glückliche Hand bewiesen hat.

Doch noch ist dieses für unser Land so ereignisreiche Jahr nicht zu Ende, noch stehen die 365 Orte des Jahres 2006 im Mittelpunkt. Ich danke Ihnen allen, dass Sie heute nach Berlin gekommen sind und freue mich darauf, nachher mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.